Objekt:	Medaille auf den Bau der Straße von Nizza nach Rom 1807
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21107

Beschreibung

Nachdem die Bauarbeiten zur Erweiterung und Sicherung der Straße von Rom nach Nizza im Dezember 1807 abgeschlossen waren, schrieb Napoleons Chefmedailleur begeistert: „Ich habe eine Idee für eine Medaille auf die außergewöhnlichen Arbeiten nicht aus den Augen verloren. […] Ich habe mir überlegt, [die Route] als eine wie in der Antike schlafende Frau abzubilden, die sich mit einem Arm auf ein Rad stützt“.
Im darauffolgenden Jahr wurde die Medaille nach Denons Vorstellungen geprägt. Ihre Rückseite zeigt wohl die leicht bekleidete Göttin Vibilia, die Verirrte wieder zurück auf den rechten Weg geleitet. Die Komposition ist an antike Münzen angelehnt, welche die Personifikation von Straßen als Frauengestalten ähnlich darstellen. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 33,69 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1807
	wer	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	wo	

Hergestellt	wann	1807
	wer	Raymond Gayrard (1777-1858)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Louis Lafitte (1770-1828)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Louis Lafitte (1770-1828)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vibilia (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nizza

Literatur

- Dupuy, Marie-Anne; De Chermon, Isabelle le Masne et.al. (Hrsg) (1999): Vivant Denon, directeur des musées sous le consulat et l’Empire. Paris, Abb. AN 2306
- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg